

Anzeigenpreis: Die 3. Zeile, hohe u. 45 Mill. breite Zeile 30 Danziger Pfennige. Gesuche und Angebote von Stellen und Wohnungen 25 Pfg. — Familien-Anzeigen 30 Pfg. Nachkommen für die dreigespaltene Zeile 1,50 Gulden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Mindestpreis 1 Gulden.

Danziger

Bezugspreis: Durch die Ausleger u. Verkäufer 2,00 Danziger Gulden für den Monat einschließlich Posten. Durch die Post 2,60 Danziger Gulden, für Selbstabholer 1,80 Gulden für den Monat. — Erscheint täglich nachmittags außer Sonntags

General-Anzeiger

Erscheint täglich nachmittags. mit der Nebenausgabe „Olivaer Zeitung“. **Hauptgeschäftsstelle:** Danzig, Dominikswall Nr. 9.
Telegr.-Adr.: General-Anzeiger Danzig. Betriebsstörungen, Streik, Unruhen usw. verpflichten den Verlag nicht zum Schadenersatz oder Nachlieferung der Zeitung.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Beneke **Für Inserate verantwortlich:** Julius Schenke. — Druck und Verlag von Paul Beneke, sämtlich in Danzig

Nr. 168 **Danzig, Mittwoch, 21. Juli 1926** **13. Jahrgang.**

Herriots Regierung gebildet.

Palutapanit in Paris.
Kammerpräsident Herriot ist es tatsächlich gelungen, schnell eine neue Regierung zu bilden. In diesem neuen Kabinett übernimmt Herriot außer dem Vorsitz auch das Portefeuille des Äußern, während Senator de Monzie die Leitung des Finanzministeriums übernimmt und Painlevé in das Kriegsministerium einzieht. 15 Mitglieder der neuen Regierung gehören dem sogenannten Kartell der Linken an, während sechs Minister bzw. Unterstaatssekretäre der Mitte des Hauses entnommen sind. Herriot hofft, durch diese Zusammensetzung seines Kabinetts eine Mehrheit in der Kammer zu finden. Er bezeichnet sein neues Ministerium als die Regierung der republikanischen Einigung, deren Ziel es sei, die Verteidigung des Frankreichs ohne jeden Parteigeist durchzuführen. In einem Aufruf an das Land verspricht die neue Regierung, entschlossen zu handeln, und mahnt gleichzeitig zur Ruhe, die ebenso wie die nationale Arbeit eines der unerlässlichen Elemente für seinen Wiederaufbau ist. Der neue Finanzminister gab über sein Finanzprogramm eine kurze Erklärung ab, in der er betonte, daß die Regierung keine Inflation fördern würde, zugleich fordert er aber auch eine gewisse Bewegungsfreiheit zur Durchführung seiner Pläne.

In Pariser und Londoner Finanzkreisen hat die Kabinettsbildung Herriots einen überaus ungünstigen Eindruck gemacht und in der Hauptstadt Frankreichs zu einer Palutapanit geführt. Nichts weniger als ein in der Weltgeschichte, das die internationale Devisenverhältnisse fest hat. Auch im internationalen Devisenverkehr steht die Flucht aus dem Frank fort. Für ein Pfund Sterling wurden am Dienstag nachmittag in London 237,50 Frank notiert.

Auch in der Presse ist die Aufnahme der neuen Regierung, von wenigen Linksblättern abgesehen, die denbar schlechteste. Die Rechtsblätter, wie das „Echo de Paris“ und der „Gaulois“, nennen die neue Regierung eine Herausforderung an das Land. „Echo de Paris“ bezeichnet die Auflösung der Kammer als dringend notwendig. Der „Gaulois“ weist auf die Schwierigkeiten auf, die die Aufnahme der neuen Regierung mit sich bringen können. Über welche Aufnahme würde ihm der konservative Baldwin bereiten, da er Herriot auf dem besten Fuße mit der Moskauer Regierung wisse? Das Blatt befürchtet, daß Herriot, der auf die Ruhe verzichtet habe, auch die Rheinlandbesetzung aufheben werde. Von den Linksblättern äußern sich das „Ceuvre“ und die „Volonté“ wenig günstig für die neue Regierung. Der „Quotidien“ ist beinahe das einzige Blatt, das der neuen Regierung in vollem Umfange zustimmt.

Dr. Gessler über die Entwaflnungsnoten

Noch keine Entscheidung über das Ehrenmal.

Die Reichsregierung nahm in einer Kabinettsitzung den Vortrag des Reichswehrministers Dr. Gessler über die jüngsten Noten des Generals Walch entgegen. Dr. Gessler hat sich, wie verlautet, auf den Standpunkt gestellt, daß die Frage der Stellung des Generalobersten v. Seeckt grundsätzlich und endgültig im Frühjahr geklärt worden ist. Das Reichskabinett hat sich dieser Auffassung einmütig angeschlossen und ist der Ansicht, daß sie keinen Anlaß habe, die Erörterung über diese erledigte Frage noch einmal aufzunehmen.

Das Kabinett beschäftigte sich dann mit der Frage der künftigen Mitwirkung der Reichsregierung bei wichtigen Entscheidungen des Verwaltungsrates der Reichsbahn-Gesellschaft. Da die Frage, ob und inwieweit das Reichsbahn-Gesetz geändert werden müßte, noch nicht genügend geklärt ist, soll der Reichskanzler mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates, v. Siemens, noch weiter verhandeln. Aus diesem Grunde wurde vorläufig der Beschluß über die Befestigung der Wahl des neuen Generaldirektors Dr. Dormüller noch ausgesetzt.

Auch in der Frage des Reichs-Ehrenmals, über die der Reichsinnenminister Dr. Kälz berichtete, wurde noch keine Entscheidung getroffen, da von rheinischer Seite gegen die Wahl des Verlaer Forsts als Denkmalsstätte Einspruch erhoben worden ist und die Rheinprovinz sich mit allen Mitteln für die Errichtung des Gefallenendenkmals am Rhein einsetzt. Die Reichsregierung hat den formellen Beschluß zwar vertagt, aber zugleich betont, daß Verla schon deshalb der Vorzug zu geben wäre, weil es im Herzen Deutschlands liegt.

Am Schluß der Sitzung befahl sich das Kabinett mit dem Vorschlag des Reichskanzlers, einen Wechsel im Staatssekretariat der Reichskanzlei einzutreten zu lassen. Dr. Kempner, der sich auf Urlaub befindet, dürfte durch einen Beamten ersetzt werden; die endgültige Entscheidung liegt beim Reichspräsidenten.

Königin Viktoria von Schweden

ist seit vielen Jahren schwer herzleidend und verbrachte jedes Jahr mehrere Monate zu ihrer Erholung auf Capri. Von dort ist sie kürzlich in die Heimat zurückgekehrt.



um in einem im südlichen Schweden gelegenen Schloß Aufenthalt zu nehmen. Ihr Zustand hat sich dort sehr verbessert. Ihre Mutter war die einzige Tochter Kaiser Wilhelms I.

Förderung von Notstandsarbeiten.

Eine amtliche Erklärung.

Neben der Erteilung von Aufträgen an die Industrie und der Förderung der Ausfuhr und des Wohnungsbaues sieht die Reichsregierung in ihrem Arbeitsbeschaffungsprogramm vor, auch künftig auf die verstärkte Durchführung von Notstandsarbeiten hinzuwirken, die sich in besonderem Maße für die Beschäftigung von ungelerten Arbeitern eignen. Die Bedeutung dieser Arbeiten ergibt sich daraus, daß allein die Reichsarbeitsverwaltung in den Monaten April, Mai und Juni d. J. der Ausführung oder Fortführung von Unternehmungen mit einem Gesamtaufwand von 28 Millionen Reichsmark, von denen 22 Millionen Reichsmark auf die Mittel der Erwerbslosenfürsorge fallen, zugestimmt hat.

Von diesen Arbeiten verdienen besonderes Interesse: in Preußen umfangreiche Straßenbauten; in Sorgetal-Kreis Sauerweiterungsarbeiten; in Wange Regulierungen im Niederschlagsgebiet der Sesele und die Fortsetzung des Kanalbaues Rampe-Dörpen; in Bayern der Bau einer Bahn Viechtach-Blaibach; großzügige Krafterschließungsarbeiten in der mittleren Isar und die Regulierung der Isen zwischen Ampfing und Erharting; in Sachsen Regulierungen der Elster und Bau einer Talsperre bei Weitzerswiese; in Thüringen größere Meliorationsarbeiten in den Landkreisen Sonneberg, Meiningen und Gildburghausen; in Hessen die Fortführung der Niederräumer und in Oldenburg die Fortsetzung des Kanalbaues Rampe-Wedelberg und die Regulierung der Saalegewässer.

Diese Unternehmungen stellen nur einen kleinen Ausschnitt aus dem Gesamtprogramm der Notstandsarbeiten dar; denn die Mitwirkung der Reichsarbeitsverwaltung bei der Anerkennung von Notstandsarbeiten ist auf die Projekte beschränkt, bei denen die Beihilfe aus den Mitteln der Erwerbslosenfürsorge den Betrag von 200 000 Reichsmark übersteigt. Die Anerkennung der weitaus zahlreicheren kleineren Unternehmungen ist, auch soweit Reichsmittel in Anspruch genommen werden sollen, den obersten Landesbehörden oder nachgeordneten Stellen überlassen. Der Umfang dieser Arbeiten ist zurzeit nicht zu überschätzen.

Schlußdienst.

Vermischte Drahtnachrichten vom 20. Juli.

Eine Erklärung der Magdeburger Kriminalpolizei.
Magdeburg. Von der Magdeburger Kriminalpolizei wird in der Wardsache Helling ein amtlicher Bericht abgegeben, in dem es heißt: Die große Erregung über die Mordangelegenheit sei verständlich. Immerhin müsse man die Ruhe wahren und die Dinge so sehen, wie sie in Wirklichkeit liegen. Das Verfahren sei im Stadium der gerichtlichen Untersuchung, um das Beweismaterial zu ermitteln, auf Grund dessen gegen eine bestimmte Person Anklage erhoben werden könne. Über die Festnahme von Personen entscheide lediglich das Gericht und nicht die Polizeibehörde. Diese stelle dem Gericht nur Organe zur Durchführung der Ermittlungen zur Seite. Im Interesse der Sache sei es im Augenblick unnötig, die Öffentlichkeit über die vorliegenden Verdachtsmomente zu unterrichten. Die Bevölkerung solle daher das Ergebnis der Untersuchung abwarten. Politische Momente seien bisher in keiner Weise hervorgetreten. — Entgegen anderslautenden Pressemeldungen erklärt der Amtl. Preuß. Pressedienst, daß der Krimi-

nalkommissar Busdorf nicht auf Anordnung und mit Zustimmung des preussischen Ministeriums des Innern nach Magdeburg zurückgekehrt ist.

Schwerer Baunfall.
Stettin. Auf dem Neubau des Gebäudes der Provinzialverwaltung wurden durch eine einstürzende Decke mehrere Bauarbeiter verletzt. Drei von ihnen, die lebensgefährlich verletzt sind, wurden dem Städtischen Krankenhaus zugeführt.

Beisetzung des Bischofs von Keppeler.
Rottenburg. Unter Teilnahme von zahlreichen Vertretern des staatlichen und geistlichen Lebens fand hier die Beisetzung des Bischofs von Keppeler statt. Um 8 Uhr begann im schwarz ausgeschlagenen Dom die Trauermesse, um 10 Uhr das Pontifikat Requiem durch Erzbischof Dr. Frick aus Freiburg, worauf Weihbischof Dr. Sproll die Gedächtnisrede hielt. Nach Einsegnung der Leiche bewegte sich der Trauerzug zur Sankt-Elisenkirche, wo Erzbischof Dr. Frick die kirchlichen Zeremonien der Beisetzung vollzog.

Der Reichspräsident und die Deutsche Ostmesse.
Königsberg. Reichspräsident v. Hindenburg hat das Protokoll über die Landwirtschaftliche Ausstellung der Deutschen Ostmesse (vom 22. bis 25. August) angenommen. Der Reichspräsident übermittelte bei diesem Anlaß seine besten Wünsche für den Erfolg der Deutschen Ostmesse und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch diese Veranstaltung von Vorteil und Segen für die innere Verbindung Ostpreußens mit dem Reiche sein möge.

Tragisches Ende eines Sommernachtsballes.
Danzig. In Kleintauerlaun, einem Ausflugsort Memels, ereignete sich ein sehr trauriges Unglück. Im dortigen Gasthause hatte ein Sommernachtsball stattgefunden. Um nach 10 Personen, auf das kleine Fahrzeug, das somit fast überladen wurde. Dazu wurde die Fähre noch von einigen jungen Leuten geschaukelt. Dabei riß das Seil und die Fähre schlug um, einen Teil der Insassen unter sich begrabend. Da es schon hell war, konnten die meisten der Fahrgäste gerettet werden. Einige Personen sind jedoch ertrunken.

Normaler Verkehr bei den englischen Eisenbahnen.
London. Die englischen Eisenbahnen, die seit dem Ausbruch des Bergarbeiterstreikes nur einen eingeschränkten Dienst unterhalten hatten, nahmen den Verkehr unter normalen Bedingungen auf und stellten 20 000 Züge neu ein. Hauptsächlich werden eingeführte Kohlen zum Betriebe benutzt.

Unfall eines Wasserflugzeuges.
Pisa. Der italienische Leutnant Cosio wollte mit vier Personen an Bord ungefähr vier Meilen von der Küste entfernt mit einem Dornier-Wal-Wasserflugzeug aufsteigen, um die Schnelligkeit des Fluges zu erproben; im Moment des Aufstieges wurde das Flugzeug durch eine Bö umgeworfen, wobei ein Passagier und der Kommandant Conti ertranken, die anderen verletzt wurde.

Spiel und Sport.

Sp. Die deutschen Hochschulmeisterschaften. Die deutschen Hochschulmeisterschaften werden erstmalig in Jena am 31. Juli und 1. August ausgetragen werden. In den etwa 300 Meldungen sind 33 Universitäten und Hochschulen beteiligt.

N. Motorradrennen auf dem Schleizer Straßendreieck. Die ausgezeichneten Meisterschaftsläufe brachten hervorragende Rennen. In der kleinsten Klasse bis 175 Kubikzentimeter triumphierte Dr. W. Den Sieg errang Magnus-Berlin, der für die 155,4 Kilometer 2:19:50 Std. benötigte, was eine Stundengeschwindigkeit von 68,5 Kilometer bedeutet. In der Klasse bis 250 Kubikzentimeter siegte der bekannte Islinger auf M.S.U. bereits in 1:59:40 Stunden mit 80 Stundenkilometer. Die nächsten Klassen hatten 194,2 Kilometer zu durchfahren. Die Klasse bis 350 Kubikzentimeter sah Jhle-Chernitz auf Schüttorf in 2:26:41 Stunden (81,6 Stundenkilometer) in Front, die Klasse bis 500 Kubikzentimeter Puffinger auf Ardie-Sport und die Klasse bis 750 Kubikzentimeter Stegmann-Neuböck auf M.S. in 2:21:21 Stunden. Die schnellste Zeit des Tages erreichten die schweren Maschinen bis 1000 Kubikzentimeter. Rüttchen-Erfelenz siegte auf Harley-Davidson in 2:15:00 Stunden mit einem Stundenburchschnitt von 88 Kilometer.

N. Große internationale Amateurradrennen plant der Bund Deutscher Radfahrer für den 1. August in Köln. Zur Entscheidung gelangt die „Nebanche für Mailand“ in Form eines Omniums. Die acht Fahrer der am kommenden Sonntag in Mailand zur Entscheidung gelangenden Amateurradmeisterschaft in Mailand sollen zur Teilnahme verpflichtet werden. Außerdem wird der Tag ein 50-Kilometer-Einzelfahren um den Goldpokal des B.D.R. bringen.

N. Kurmi wieder in Berlin? Der S. C. Charlottenburg hat die Absicht, zum 29. August erneut ein internationales Sportfest in Szene zu setzen, da die Möglichkeit besteht, zu diesem Tage wiederum Kurmi nach Berlin zu gewinnen. Der berühmte Finne soll dann über 1500 Meter auf unseren Dr. Pelzer, den neuen französischen Weltrekordmann Baraton und evtl. auf seinen alten Rivalen Wide-Schweden treffen.

Politische Rundschau Deutsches Reich.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm.

Ende dieser Woche findet zur Durchführung des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung in Berlin eine Besprechung zwischen Reich und Ländern statt. An der Besprechung nehmen auch die Spitzen des Städtetages sowie der Verwaltungsrat für Arbeitsvermittlung teil. Man will das Arbeitsbeschaffungsprogramm gemeinsam durchsprechen, damit jedes unnötige Nebeneinanderarbeiten bei der Durchführung der Notstandsarbeiten vermieden wird. Gleichzeitig sollen alle übrigen mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm zusammenhängenden Fragen (Arbeitslosenversicherung, Schaffung einer besonderen Fürsorge für Ausgesteuerte und dergl.) durchgearbeitet werden. Im Vordergrund der preussischen Notstandsarbeiten steht der Landarbeiterwohnungsbauplan.

Ein Aufruf Joseph Wirths an alle Republikaner.

Der bekannte Zentrumsführer und frühere Reichszentraler Joseph Wirth erklärt in einem Zeitungsartikel einen Aufruf an alle entschiedenen deutschen Republikaner, in dem er angesichts der vielen innerpolitischen Wirren in Deutschland zu einer Verständigung und zu einem festen Zusammenschluss aller wahrhaften Freunde der Republik auffordert. Er werde im kommenden Spätherbst mit einigen Freunden versuchen, eine gemeinsame Basis für die Republikaner zur Vertiefung der Probleme der Deutschen Republik zu schaffen. Der Reichstagspräsident Paul Löbe und der Demokrat Ludwig Haas seien von dem gleichen Gedanken befeelt, und die Reichsbannerleute und alle entschiedenen Republikaner in Deutschland würden ihre Scharen bereitwillig dem Dienste an der Deutschen Republik zuführen.

Aus In- und Ausland.

Berlin. Die deutsch-polnischen Verhandlungen über die Niederlassungsfrage haben hier begonnen. Die Zollverhandlungen werden in diesen Tagen fortgesetzt.

Berlin. Reichszentraler Marx hat an den früheren österreichischen Bundeskanzler Prälanten Dr. Seipel, der den fünfzigsten Geburtstag feierte, ein herzliches Glückwunschtelegramm geschickt.

London. Anlässlich eines Hindustanfestes kam es bei Kataluta zu neuen Zusammenstößen zwischen Hindus und Mohammedanern. Sieben Personen wurden getötet, viele andere verletzt.

London. Die Aussprache der englischen Bischöfe mit dem Ministerpräsidenten Baldwin über die Kohlenkrise ist ergebnislos verlaufen.

Athen. Das neue Ministerium ist von dem ehemaligen Minister und Vorsitzenden des Sparauschusses Eutaxias gebildet worden. Für die Finanzen will das Kabinett diktatoriale Gewalt haben, im übrigen aber verfassungsmäßig regieren.

○ **Französische Manöver in der Pfalz.** Im September werden in der Pfalz große französische Manöver stattfinden, an denen die 41. und die 57. französische Division unter Leitung des Generals Forge beteiligt sind. Die Erster Division und die Mainzer Luftbrigade werden ebenfalls an den Manövern teilnehmen.

○ **Schwere Explosion bei St. Quentin.** In der Papierfabrik von Maincourt bei St. Quentin ist infolge Explosion eines Papierbereitungsstoffs sechs Arbeiter getötet und dreizehn zum Teil schwer verletzt worden.

○ **Zahlreiche Todesfälle und Rekordhitze in Amerika.** Alle Hitzerekorde der letzten Jahre sind soeben in Chicago und im mittleren Westen Amerikas gebrochen worden. Achtzehn Personen starben an Hitzeschlag. Das Thermometer erreichte in Chicago eine Höhe von 94 Grad Fahrenheit, in New York 84 Grad und an mehreren Stellen in Süddakota 107 bis 108 Grad.

Wunde Tageschronik.

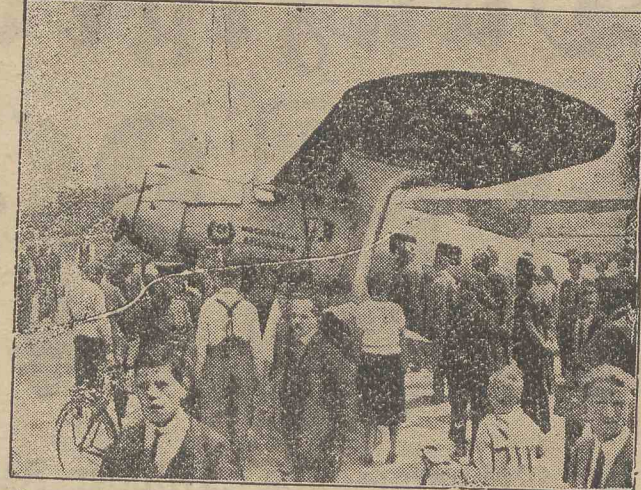
Dresden. Der Zustand des bei seinen Kunstflügen abgefallenen Oberleutnants a. D. Büttner ist äußerst bedenklich. Es müßten ihm beide Unterschenkel amputiert werden.

Leipzig. Auf dem Bahnhof Leipzig-Plagwitz entgleisten die Lokomotive und fünf Wagen eines Personenzuges. Ein Reisender wurde getötet, sechs leicht verletzt.

Stiel. Bei einem Gewitter wurden in Wankendorf in Schleswig-Holstein ein Gutsherr und sein Knecht beim Melken auf der Weide vom Blitz erschlagen.

Das erste Sowjetflugzeug in Berlin.

Nach mancherlei unvorhergesehenen Zwischenlandungen traf das erste sowjetrussische Verkehrsflugzeug dieser Tage von Moskau kommend auf dem Berliner Flughafen ein



und wurde von der sowjetrussischen Vertretung, zahlreichen in Berlin weilenden Russen sowie den Spitzen der Berliner Behörden empfangen.

Börse und Handel.

Amliche Berliner Notierungen vom 20. Juli.

* **Börsenbericht.** Trotzdem die Umsatztätigkeit im allgemeinen nicht sonderlich bedeutend war, machte sich doch auf fast allen Marktgebieten eine Befestigung bemerkbar, namentlich standen einige Spezialwerte, wie Montan- und Farbwerte, im Vordergrund der Aufwärtsbewegung. Am Geldmarkt ist die Situation im wesentlichen unverändert, tägliches Geld 4-5 1/2 %, monatliches Geld 5 1/2-6 1/2 %.

* **Devisenbörse.** Dollar 4,19-4,21; engl. Pfund 20,40-20,45; holl. Gulden 168,70-169,12; Danz. 81,37 bis 81,57; franz. Frank 8,58-8,62; belg. 9,44-9,48; schwed. 81,20-81,40; italien. 13,48-13,52; schwed. Krone 112,33-112,61; dän. 111,21-111,49; norweg. 92,03-92,27; tschech. 12,42-12,46; österr. Schilling 59,31 bis 59,45; poln. Zloty (nicht amtlich) 45,73-45,97.

* **Produktbörse.** Der Roggenmarkt lag im ganzen fest. Das Angebot vom Inlande ist in alter wie neuer prompter Ware zurückhaltender geworden, da die Landwirte stark in der Ernte beschäftigt sind und deshalb nicht nur mit ihren eigenen neuen Roggens, sondern auch mit solchen alten Materials zurückhalten. Der Mehlbedarf ist regelmäßig, besondere Nachfrage zeigt sich. Lieferung war für laufenden Monat um 3 Mark gesteigert bei vermehrter Deckungsfrage. Auch spätere Monate erzielten etwas höhere Preise. Für Weizen zogen Futtermehle etwas an, Herbstfrüchte nicht viel verändert. Auslandsforderungen unverändert; neue Ware ist mehrfach auf Lieferung im ersten Augusttrimester ohne Nachfrist gehandelt, wofür Aufschlag gegen September bezahlt wird. Getreide ruhig, Wintergerste zur Ausfuhr nach dem Norden etwas umgekehrt. Im Hafergeschäft mangelt es an Unternehmungslust. Für Weizen ist das letztere ebenso der Fall.

Getreide und Ölsaaten per 1000 Kilogramm, sonst per 100 Kilogramm in Reichsmark:

	20. 7.	19. 7.		20. 7.	19. 7.
Weiz., märk. pommerisch.	—	—	Weizfl. f. Br.	10,5	10,5
Rogg., märk.	187-191	185-190	Roggl. f. Br.	11,4-11,5	11,3-11,5
pommerisch.	—	—	Raps	360	360
westpreuß.	—	—	Leinsaat	—	—
Drangerie	195-208	195-208	Witt.-Erbsen	33-38	33-39
Futtergerste	—	190-204	„Speiseerbs.	28-32	28-32
Gaier, märk.	197-206	197-206	Futtererbsen	21-26	21-26
pommerisch.	—	—	Beluschten	26-28,5	26-28,5
westpreuß.	—	—	Ackerbohnen	23-26,0	23-26
Weizenmehl	—	—	Widen	32-34,5	32-34,5
p. 100 kg fr.	—	—	Eupin., blaue	14,5-16,5	14,5-16,5
Wln. br. inf.	—	—	Eupin., gelbe	19-21	19-21
Erd. (feinst.)	—	—	Serabella	—	—
Wrt. u. Rot.	38,0-40,0	38,0-40,0	Napstuchen	14,6-14,8	14,6-14,8
Roggenmehl	—	—	Leintuchen	19,5-19,8	19,5-19,8
p. 100 kg fr.	—	—	Erbsenstichl.	10,7-11,0	10,7-11,0
Berlin br.	—	—	Sohn-Schrot	20,5-20,8	20,5-20,8
inf. Erd.	27,0-28,5	27,0-28,5	Torfmilch/30/70	—	—
			Kartoffelfeld	22,0-22,5	21-22

* **Butter.** 1. Qualität 1,63, 2. Qualität 1,43, abfallende Qualität 1,23 Mark für 1/2 Kilogramm.

* **Gen- und Strohnottierungen (Erzeugerpreise) per 50 Kilogramm ab märtlicher Station für den Berliner Markt (in Reichsmark):** Quadratkorn drahtgepreßtes Roggenstroh 1,25 bis 1,76, desgl. Haferstroh 1,10-1,55, desgl. Gerstenstroh neu 1,30-1,80, desgl. Weizenstroh 1,20-1,65, Roggenlangstroh 1,65 bis 2,00, bindfadengepreßtes Roggen- und Weizenstroh 1,30 bis 1,70, Häfel 2,10-2,40, handelsübliches Heu neu 2,70-3,10, altes Heu neu 3,50-4,00.

Nah und Fern.

○ **Ein neues Motorschiff.** Bei Helgoland begannen die Erprobungsfahrten des Motorschiffes „Barbara“. Die Tragfähigkeit der „Barbara“ beträgt 2800 Tonnen. Das Schiff besitzt außer einer Schraube und Viertaktmotoren drei Fletner-Motoren von 17 Meter Höhe und 4 Meter Durchmesser als Zusatzantrieb. Aufbauend auf den Erfahrungen mit der „Ducan“ hat man bei der Motorschiffkonstruktion wesentliche Fortschritte erzielt.

○ **Blutiger Zusammenstoß zwischen Angehörigen des Stahlhelms und einem Kommunisten in Halle.** In Halle kam es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen zwei Angehörigen des Stahlhelms und einem Kommunisten. Der Kommunist beschimpfte die Frau eines Stahlhelmangehörigen, worauf dieser ihn zur Rede stellte. Der Kommunist zog das Messer und stach blindlings auf die Stahlhelmer ein, von denen der eine durch sieben Messerstiche derartig schwer verletzt wurde, daß er in hoffnungslosem Zustand in das Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Der Täter wurde von der Schutzpolizei verhaftet.

○ **Schwere Unwetter über Baden.** Über Teile von Baden gingen schwere Unwetter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlägen nieder. Auf der Schwarzwaldbahn zwischen Donaueschingen und Pforzen wurden sämtliche Telegraphenstangen auf die Bahngleise geworfen. Im Bahnhof Pforzen wurde die Güterhalle umgeworfen und das Dach des Stellwerkes abgedeckt. Ein von Konstanz kommender Schnellzug erlitt eine dreistündige Verspätung. Im Karlsruher Rheinhafen wurde durch den orkanartigen Sturm einer der mächtigen Kohlenkrane umgeschleudert, wobei zwei Personen schwer verletzt wurden. In verschiedenen Gegenden richtete der starke Hagelschlag schweren Schaden an Feldern an.

○ **Dreißig Schafe zerrissen.** In einer der letzten Nächte riß sich bei einem Landwirt in Großkugel der Hofhund los. Er sprang in den Schafstall und richtete dort ein wahres Blutbad an. Als der Schäfer früh den Stall betrat, lagen 30 Schafe zerrissen am Boden.

○ **Zwei Personen vom Zuge überfahren.** Auf dem Bahnhof Sandring in der Nähe von Oldenburg ereignete sich ein tragischer Unglücksfall, dem zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Die Tochter des Kaufmanns Bonger aus Oldenburg stürzte sich wahrscheinlich in einem Anfall von Schwermut vor die Lokomotive eines einfahrenden Personenzuges. Bei dem Versuch, seine Tochter zu retten, wurde auch der Vater von den Rädern des Zuges erfasst. So fanden beide einen gräßlichen Tod.

○ **Hirsche, die vor den Mühen fliehen.** Aus Nostalau wird gemeldet: Von der ungläublichen Mühen- und Fliegenplage in den umliegenden vom Hochwasser überfluteten Wäldern und Wiesen gibt die Tatsache einen Begriff, daß das Wild in Nostalau die Gegend verläßt. So erscheinen jetzt täglich im Großer Wald bei Nostalau etwa 80 Hirsche, welche ins Revier von Alken hinüberkommen suchen. Die Forstbeamten haben starke Postenketten aufgestellt, um den Durchbruch der Hirsche zu verhindern.

○ **Ein neunzehnjähriger Mörder verhaftet.** Der 19-jährige Vergarbeiter Otto Ewald Jakob aus Kieritzsch, der in der Nacht vom Sonntag zum Montag seine Geliebte, die 20 Jahre alte Elli Jähr, mit einem Strick erdrosselte und dann flüchtete, ist von der Lobstäder Gendarmerie auf der nach Borna führenden Landstraße festgenommen worden. Er hat bereits ein Geständnis abgelegt.

„Ich mag keine Milch“

Hört man die Kinder bei dieser Hitze jetzt oft sagen. Nichts Besseres in diesem Falle, als die Milch mit Kathrein'ser Malzkaffee zu geben, er macht die Milch leichter verdaulich, das so zubereitete Getränk ist nahrhaft und erfrischend, und die Kinder verlangen direkt danach!

Das ganze Pfund nur 70 Pf.

Das graue Leben.

Roman von Otfried von Hanstein.

19. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

An diesem Abend war er unfähig, sich seinen Schülern zu widmen und er ersann einen Vorwand, um frei zu kommen.

Lange vor der verabredeten Zeit war er am Strandweg. Die Aherbe waren jetzt kühl und vom Meer strich ein leiser Wind. Die Promenade war leer; die Kurgäste hatten sich in die prächtigen Hotels und Kaffees zurückgezogen.

Da kam eine schlanke Gestalt, in einen Mantel gehüllt, allg geschritten.

Er streckte ihr beide Hände entgegen, sie aber zog ihn mit sich fort zu einer gänzlich versteckten Bank.

Dann presste sie sich an ihn.

„Küsse mich, Helmut, damit ich Deine Liebe fühle und Mut fasse, Dir zu sagen, was ich Dir sagen muß!“

„Um was es dir erschrecken.“ „Um Gotteswillen, spanne mich nicht auf die Folter! Was ist es, das Dich so außerordentlich erregt?“

„Du sollst alles wissen, Helmut! Sieh, ich weiß, daß Du mich nur verlassen hast, weil Dein redlich denkendes Herz es Dir gebot und ich weiß, daß Du mich liebst! Ich sehe es ja an Deinen Augen. Ich will Dir vertrauen. Du hast vor einem Jahre geglaubt, unglücklich zu sein! Ich bin es heute viel, viel mehr! Wäre das Unheil damals doch nur einen Tag später hereingebrochen, dann war ich Deine Braut und Du hättest ein Recht auf mich und nie hätte ich von Dir gelassen! Nun aber wissen meine Eltern nichts von meiner Liebe, und auf Onkel Williams Rat habe ich es auch meiner Mutter verschwiegen, und nun will man mich an einen Mann binden, den ich nicht lieben kann! O Helmut, wenn noch ein Funke von Deiner alten Liebe in Deinem Herzen lebt, rette mich jetzt! Ich kann es nicht überleben! Du hast ihn vorhin gesehen. Er ist viel, viel älter als ich, ein tränklicher Mann, aber der Besitzer unendlicher Kohlengruben und Fabriken, und sein Vermögen ist viel, viel größer als das meines Vaters. Der glaubt, durch diese Verbindung auch für seine Geschäfte große Vorteile zu haben, und da ich in meiner treuen Liebe zu Dir bisher jeden Freier zurückgewiesen, verlangt er es nun als meine Pflicht, zu gehorchen. Oh, Helmut, meine Eltern sind

kühle, ruhige Menschen! Ich weiß nicht, ob meine Mutter sie geliebt hat, denn auch sie beide hat das Geld zusammengeführt. Morgen kommt Onkel William. Ich glaube nicht, daß er mir zu helfen vermag! Uebermorgen aber kommt mein Vater, und dann soll die Verlobung sein. Helmut, tu was Du willst, aber rette mich!“

In ihren Worten klang unendlicher Schmerz. Eine tiefe Leidenschaft sprach aus ihrem ganzen Wesen, die er nie bei ihr gekannt.

Glück loberte in seinem Herzen auf, daß diese Liebe ihm galt, und ein bitteres Leid.

„Lieb, armes Lieb, wie soll ich Dir helfen? Glaubst Du, wenn ich, der arme Lehrer, heute vor Deinen Vater treten würde, er würde Dich mir geben?“

„Helmut, ich bin kein Mann und ich weiß nicht, wie tief Deine Liebe zu mir geht. Aber wäre ich ein Mann, und das Mädchen, das mich liebt, stände so vor mir, bereit, ihr ganzes Leben mit mir zu teilen, ich wüßte, was ich täte!“ Sie sah ihn mit flammendem Blick an. „Ich liebe sie nicht aus meinen Armen und stieße sie nicht von meiner Brust. Komm, Helmut! Ich kann nicht leben mit jenem Manne, der ein Greis ist gegen mich. Komm, laß uns fliehen! Wir gehen ins Ausland. Hier ist es doch wahrhaftig leicht. Wir lassen uns trauen und dann wird mein Vater, der mich im Grund ja liebt, nachgeben.“

„Dorothea, Du weißt ja nicht, wie arm ich bin. Ich würde Dich ja ins sichere Elend führen.“

„Ich will es tragen mit Dir! Lieber, viel lieber, als jenem angehören. Sprich jetzt nicht! Geh, geh heim! Denke nach! Du weißt ja, wenn Du mich jetzt verläßt, bin ich Dir für immer verloren! Wenn Du mich aber willst, bin ich Dein! Morgen vormittag um zehn Uhr erwarte ich Dich auf der Aurorahöhe. Dann bring mir Bescheid. Wenn es geschehen soll, muß es morgen nacht sein, ehe der Vater kommt. Leb wohl!“

Sie wollte sich zum gehen, aber noch einmal drehte sie sich zu ihm, schlang die Arme um seinen Hals und küßte ihn in heißer Leidenschaft.

Dann riß sie sich los und rannte den Weg entlang. In wenigen Augenblicken war sie verschwunden.

Wie betäubt saß Helmut da und starrte ihr nach. Furchtbare Qualen rissen an seinem Herzen.

Er sah sich mit ihr, die er so glühend liebte, auf dem Schiffe. Sie bei ihm für immer. In wenigen Tagen konnte sie sein Lieb sein!

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Kurliste des Luftkurortes und Ostseebades Oliva.

Bau- fende Nr.	Tag und Monat der Ankunft	Des Sommergastes		Des Wirtes		Anzahl der Per- sonen
		Name und Stand	Wohnort	Name	Wohnung	
639	8. Juli	Emme, Richard, Steuersekretär mit Ehefrau	Berlin	Kalkning	Glettkau	2
640	8. "	Buttge, Willy, Lehrer mit Ehefrau und Kind	Breslau	Rupper	"	3
641	9. "	Manteuffel, Trude mit Tochter	Langfuhr	Julius	"	2
642	9. "	Rasch, Rudolph, Feige	Rutno	Dresler	Jahnstraße 13	1
643	9. "	Kirsztejn, Ehefrau	Rutno	"	"	1
644	9. "	Kromschöder, Lina, Witwe mit Tochter	Dsnabrück	Dr. Kalähne	Jahnstraße 8	2
645	9. "	Paschke, Auguste, Rektorwitwe	Danzig	Pichottky	Waldstraße 7	1
646	10. "	Schneeberg, Meta, Ehefrau mit Kind	Königsberg	Leiske	Strauchmühle	2
647	10. "	Raschke, Eufriede, Studienrätin	Stettin	Tavernier	Georgstraße 9	1
648	10. "	Gorzkowska, Bernarda, Ehefrau	Berlin	Luhm	Kaisersteg 2	1
649	10. "	Neumann, Klara, Lehrerin	Warschau	Turath	Klosterstraße 6	1
650	10. "	Gerloff, Karl, Beamter mit Ehefrau	Berlin-Wittenau	Schulz	Danzigerstraße 49	2
651	10. "	Schulkin, Michael, Lehrer mit Ehefrau und Tochter	Brest	Traeder	Kirchenstraße 5	3
652	10. "	Janke, Bertha	Berlin	Zander	Heimstätte 1	1
653	10. "	Janke, Margarete	"	"	"	1
654	10. "	Wunderlich, Willy, Schüler	Frankfurt a. O.	Brandt	Georgstraße 18	1
655	10. "	Schneider, Kurt, Verm.-Ober-Inspektor mit Ehefrau und Sohn	"	"	"	3
656	10. "	Pawelczyk, Werner, Regierungs-Asseffor, Dr. jr	Lilfit	Boltenius	Bergstraße 19	1
657	11. "	Frieböse, Hildegard, Buchhalterin	Stettin	Wittstock	Steinstraße 1	1
658	11. "	Butzenhoff, Anna, Ehefrau mit Tochter	Danzig	Leiske	Strauchmühle	2
659	11. "	v. Sosnowski, Jerzy, Poln. Rittmeister mit Ehefrau und Tochter	Sassenhagen	Straschewski	Kirchenstraße 1	3
660	11. "	Lazwih, Caroline, Witwe	Warschau	Rappel	Zoppoterstraße 70	1
661	11. "	Kürzel, Wilhelm, Verleger	Cottbus	Rnischewski	Delbrückstraße 17	1
662	11. "	Sonntag, Eva, Lehrerin	München	Kolberg	Danzigerstraße 5	1
663	11. "	Bielau, Max, Amtsgerichtsrat mit Ehefrau und Sohn	Berlin-Schöneberg	Bauer	Jahnstraße 1	3
164	11. "	Prothmann, Berta, Lehrerin	Berlin	Klein	Ziethenstraße 4	1
665	11. "	Hein, Richard, Kaufmann mit Ehefrau und Sohn	Allenstein	Lankau	Danzigerstraße 46	3
666	11. "	Kauffmann, Hildegard	Graudenz	Hotel „Vineta“	Glettkau	1
667	11. "	Buz, Elisabeth	Szyborna	Peters	Belonferstraße 32	1
668	12. "	Kunert, Ewald	Michalkowice	Bischoff	Kaisersteg 2	2
669	12. "	Ragengast, Anton mit Ehefrau	Posen	Gebenbrock	Danzigerstraße 8	1
670	12. "	Schabach, Martha	Wiesbaden	Schabach	Danzigerstraße 3	1
671	12. "	Kunath, Katharina	Frankfurt a. O.	Karpinski	Jahnstraße 1	1
672	12. "	Selle, Emma	Lauenburg	Wandte	Dulzstraße 11	1
673	12. "	Smolibowski, Leo	Posen	Scheffler	Schefflerstraße 9a	1
674	3. "	Moldenhauer, Gerda, Schülerin	Simonsdorf	Fieguth	Bergstraße 7	1
675	3. "	Schraba, Charlotte	Marienburg	"	"	1
676	10. "	Wimmer, Alma, Ehefrau	"	Gräfe	Danzigerstraße 26	1
677	10. "	Giesel, Eufie, Ehefrau	Berlin-Friedenau	Dikshaus	Glettkau	1
678	10. "	Giesel, Walter, Zeichenlehrer	Berlin-Friedenau	"	"	3
679	16. "	Kölmel, Leokadia, Ehefrau mit 2 Kinder	Baden-Baden	Plach	Zoppoterstraße 10	1
680	11. "	Gsendowicz, Regina	Warschau	Rogorski	Georgstraße 24	1
681	11. "	Bannes, Margarete, Ehefrau	Königsberg	Baranowski	Jahnstraße 6	1
682	11. "	Seeger, Hermann, Vollziehungsbeamter mit Ehefrau und 2 Kinder	"	"	"	4
683	11. "	Brehm, Johann	Brandenburg	Ernst	Zoppoterstraße 63	1
684	11. "	Volter, Hubert, Pr. Staatsförster	Stuhm	Großkopf	Conradshammer	1
685	11. "	Gehner, Jenny, Ehefrau	Grabau	Volter	Delbrückstraße 14	1
686	11. "	Bathelt, Lucie, Schülerin	Lodz	Klinger	Conradshammer	1
687	11. "	Koplowitz, Ruth, Profuristin	Lodz	Klinger	"	1
688	11. "	Koplowitz, Eva, Haustochter	Krolowska-Gutta	v. Zelewski	Delbrückstraße 11	1
689	11. "	Wollenberg, Elfe, Musiklehrerin	Krolowska-Gutta	"	"	1
690	11. "	Niklas, Sergius, Ingenieur	Krolowska-Gutta	"	"	1
691	12. "	Heideld, Hildegard, Ehefrau	Berlin	Rupper	Glettkau	1
692	12. "	Schröder, Therese, Ehefrau mit Sohn	Bromberg	Leiske	Strauchmühle	2
693	12. "	Krause, Elisabeth-Katharina, Ehefrau	Braunsberg	Andres	Zoppoterstraße 66 b	1
694	12. "	Naumann, Margarete	Berlin-Wilmersdorf	Hammerschmidt	Zoppoterstraße 8	1
695	12. "	Krieter, Helene, Ehefrau	Berlin	Lebbe	Dulzstraße 2	1
696	12. "	Dr. Hamermann, Jakob, Eisenbahn-Beamter mit Ehefrau	Bielefeld	Krieter	Kirchenstraße 18	2
697	12. "	Rosner, Gustav, Apotheker	Stanislaw	Drzewicki	Georgstraße 21	1
698	12. "	Vienau, Dietrich, Schüler	Warschau	Zegle	Am Karlsberg 16	1
699	12. "	Vienau, Detlaff, Schüler	Leipzig	Vienau	Röllner Caffee 16	1
700	12. "	Quade, Lina, Privatlehrer	Leipzig	"	"	1
701	12. "	Lütke, Emma	Bromberg	Bischoff	Kaisersteg 2	1
702	12. "	Salisch, Kaufmann mit Ehefrau	Bromberg	"	"	2
703	12. "	Schönwald, Hans, Kaufmann	Lodz	Krest	Ottostraße 3	1
704	12. "	Grabowski, Sigismund, Bankbeamter	Königsberg	Hausmann	Delbrückstraße 15	1
705	12. "	Wygrynowski, Ludwig, Gymnasial-Professor mit Ehefrau	Gdingen	Weist	Georgstraße 6	2
706	13. "	Ward, Marie	Krakau	v. Zelewski	Delbrückstraße 6	1
707	13. "	Polley, Willy, Lokomotivführer	Warschau	Leiske	Strauchmühle	1
708	13. "	Paake, Anni, Lehrerin	Stolp i. P.	Woedke	Jahnstraße 5	1
709	8. "	Roedner, Ulrich, Oberförster	Lodz	Rupper	Glettkau	1
710	8. "	Klee, Magda, Gewerbelehrerin	Homburg	Roedner	Rosengasse 29	1
711	10. "	Dr. Roedner, Rudolf, Ober-Regierungsrat mit Ehefrau und 2 Kindern	Frankfurt a. M.	"	"	4
712	8. "	Rippe, Erich, Student	Berlin	Roedner	Rosengasse 29	1
713	10. "	v. Hirschfeld, Gerhard mit Ehefrau	Strelitz	Rippe	Glisenstraße 4	2
714	10. "	Königer, Julius, Diplom-Ingenieur mit Ehefrau und 2 Kindern	Berlin-Steglitz	Thiel	Waldhäuschen	4
715	11. "	Lange, Marie, Lehrerin	Neu-Rössen	Heusmann	Seestraße 57	1
716	12. "	Lubombska, Marja, Stenotypistin	Birkenwerder	Nichert	Kaisersteg 3	3
717	12. "	Dinath, Walter, Kaufmann mit Ehefrau und Kind	Thorn	Blasse	Glettkau	3
718	12. "	Weiske, Elisabeth, Ehefrau mit 2 Kindern	Danzig	Nichert	"	1
719	12. "	Marymont, Josef, Schüler	Göbbitz	Scheibe	Seestraße 57	1
720	12. "	Fremt, Max, Schüler	Warschau	Witt	"	1
721	11. "	Wolfram, Frigard, Schülerin	"	Grzebin	Zimmererstraße 8	2
722	12. "	Wachsmuth, Richard, Amtsrat mit Ehefrau	Berlin-Neukölln	Gronau	Glettkau	3
723	12. "	Ebel, Gerhard, Pfarrer mit Ehefrau und Kind	Breege (Rügen)	Ebel	Rosengasse 29	2
724	13. "	Worbs, Karl, Kaufmann mit Ehefrau	Breslau	Rod	Glettkau	1
725	13. "	Golber, Stefanie, Ehefrau	Magdeburg	"	"	1

Lau- fende Nr.	Tag und Monat der Ankunft	Des Sommergastes		Des Wirtes		Anzahl der Per- sonen
		Name und Stand	Wohnort	Name	Wohnung	
726	13 Juli	Woizek, Helene, Ehefrau	Magdeburg	Rod	Glettkau	1
727	13 "	Wagemann, Ernst, Studienrat mit Ehefrau u. 2 Kinder	Krotoszyn	Schiller	Leßingstraße 8	4
728	13 "	Braunsdorf, Charlotte, Ehefrau	Eberswalde	Benger	Peltonerstraße 26	1
729	13 "	Meschonatz, Franz, Studienassessor mit Ehefrau	Breslau	Gronau	Glettkau	2
730	13 "	Graef, Silare, Ehefrau mit 2 Kindern	Lodz	Boldt	Delbrückstraße 15	3
731	13 "	Thäle, Hermann, Ingenieur	Elbing	Runkowski	Glettkau	1
732	13 "	Kirch, Martin, Postassistent mit Ehefrau	Marienburg	Wirth	Schäferweg 1	2
733	13 "	Lyfo, Marie, Ehefrau	Rattowitz	Rod	Glettkau	1
734	13 "	Kathke, Otto, Konditor mit Ehefrau und Kind	Berlin	"	"	3
735	13 "	Dettborn, Hildegard, Lehrerin	Charlottenburg	"	"	1
736	13 "	Wief, Klara, Lehrerin	Berlin	Skubig	Dulzstraße 4	1
737	13 "	Reinert, Wilhelm, Oberschullehrer	Berlin	"	"	1
738	13 "	Seliger, Betty, Ehefrau mit Kind	Königsberg	John	Lehr.-Feierabendhaus	2
739	13 "	Hinden, Caroline, Ordensschwester	Breslau	Anstalt	Conradshammer	1
740	13 "	Lamberz, Gertrud, Ordensschwester	Breslau	"	"	1
741	13 "	Kienitz, Ernst, Pastor mit Ehefrau	Czempin	Leigke	Strauchmühle	2
742	14 "	Smidt, Anna	Grodzisk	Rod	Glettkau	1
743	14 "	Gaeberle, Franz, Industrieller mit Ehefrau	Grodzisk	"	"	2
744	14 "	Dr. Lewin, Jakob, Zahnarzt mit Ehefrau und Sohn	Elbing	Ratt	Kurhaus Oliva	3
745	14 "	Beliamin, Alexander, Student	Stoelitz	Obuch	Leßingstraße 22	1
746	5 "	Hillmann, Ottilie, Witwe	Röln-Mülheim	Dr. John	Bergstraße 21	1
747	5 "	Sahn, Max, Bankdirektor mit Ehefrau und Kind	Ortelsburg	Röbber	Ottostraße 2	3
748	6 "	Biehm, Privatlehrerin mit Kind	Berlin-Steglitz	"	Peltonerstraße 22	2
749	11 "	Müsch, Georg, Bezirkschornsteinfegermeister	Rattowitz	Rajchemski	Kirchenstraße 9	1
750	12 "	Jaschke, Hedwig, Rentiere	Danzig	Bernardushaus	Am Karlsberg 5	1
751	12 "	Neumann, Elsa	Berlin	Drasheim	Zoppoterstraße 66a	1
752	12 "	Vertram, Gertrud, Ehefrau mit 2 Töchtern	Breslau	Werner	Kaisersteig 46	3
753	12 "	Küdzki, Witold, Assistent	Wilna	Safi	Georgstraße 24	1
754	12 "	Dr. Richter, Gerhard, Medizinalrat	Mannheim	Wilhelm	Waldstraße 10	1
755	13 "	Gücking, Albert, Werkmeister mit Ehefrau	Werdohl (Westf.)	Thomas	Ziethenstraße 4	2
756	13 "	Fürstenwald, Ella, Ehefrau mit 2 Kindern	Wozlawek	Dasche	Glettkau	3
757	13 "	Zimmer, Marie	Wilna	"	"	1
758	14 "	Arluk, Reiza, Ehefrau	Wilna	Arluk	Zimmererstraße 8	1
759	14 "	Arluk, Salomon, Kaufmann	Wilna	"	"	1
760	14 "	Kent, Paul, Seminardirektor mit Ehefrau und Tochter	Graudenz	Kent	Zoppoterstraße 49	3
761	14 "	Kaper, Emilie	Groda	Hirschel	Schloßgarten 13	1
762	14 "	Schuster, Hedwig	Rattowitz	Wielke	Kaisersteig 3	1
763	14 "	Schöngart, Runo, Berufsschullehrer mit Sohn	Bad Sulza	Sülzner	Ottostraße 7	2
764	14 "	Stentke, Max, Pastor mit Ehefrau und 2 Kindern	Wrocza	Strebicki	Elisenstraße 4	4
765	14 "	Budweith, Gerda, Schülerin	Berlin-Pankow	Friedrich	Delbrückstraße 14	1
766	14 "	Herzburg, Marie, Lehrerin	Grunewald	Herzberg	Paulastraße 8	1
767	14 "	Jelinski, Marie, Ehefrau	Danzig	Kobielski	Ludolfinerstraße 16	1
768	14 "	Adamczak, Theodor, Kaufmann	Posen	Lojewitz	Bahnhofstraße 9	1
769	14 "	Msch, Luise, Ehefrau	Posen	Dröhs	Peltonerstraße 1	1
770	14 "	Bermuth, Bernhard, Gymnast	Potsdam	Meyer	Bergstraße 19	1
771	14 "	Penner, Emilie, Kleinrentnerin	Danzig	Heinrich	Kirchenstraße 2	1
772	14 "	Ludwig, Melanie, Witwe	Lodz	Grau	Ottostraße 6	1
773	14 "	Eggert, Käthe, pens. Lehrerin	Danzig	Likbarski	Ludolfinerstraße 5	1
774	15 "	Fallaßchel, Ferdinand, Gefängnis-Oberinspektor i. R. mit Ehefrau	Marienburg	Krüger	Paulastraße 7	2
775	15 "	Fallaßchel, Lotte, Bürogehilfin	Marienburg	Krüger	"	1
776	15 "	Atomowski, Johannes, Fleischermeister mit Ehefrau	Berlin	Noegel	Schloßgarten 26	2
777	15 "	Fryben, Ladislaus, Beamter	Warschau	Judee	Dulzstraße 6	1
778	15 "	Kleinbienst, Alfred, Pfarrer	Zuch	Wild	Waldstraße 1	1
779	10 "	Lange, Adele, Rentiere	Elbing	Mayr	Am Markt 3	1
780	12 "	Werjusa, Dorothea, Buchhalterin	Danzig	Leich	Georgstraße 23	1
781	14 "	Krzosa, Emanuel, Gymnasiallehrer	Krolenska Guta	Seligsohn	Bahnhofstraße 7	1
782	14 "	Pinn, Marianne, Schülerin	Charlottenburg	Wärwald	Schefflerstraße 4	1
783	14 "	Kranig, Gertrud, Schülerin	Danzig	Bernardushaus	Am Karlsberg 5	1
784	15 "	Moses, Karla, Schülerin	Friedrichshagen	Seligsohn	Bahnhofstraße 7	1
785	15 "	Moses, Walli	"	"	"	1
786	15 "	Manna, Gertrud, Buchhalterin	Wahrzejno	Runkowski	Glettkau	1
787	15 "	Manna, Eva	"	"	"	1
788	15 "	Büttner, Emilie, Ehefrau	Ziegenhof	Janzen	Georgstraße 13	1
789	15 "	Büttner, Gertrud, Buchhalterin	"	"	"	1
790	15 "	Gottschalk, Hugo, Rechtsanwalt und Notar mit Tochter	Wehlau	Dahlmann	Danzigerstraße 20	2
791	15 "	Barnekow, Ernst, Bürohilfsarbeiter	Büton	Schmidt	Rosengasse 6	1
792	15 "	Grümmacher, Maria, Ehefrau	Thorn	Hering	Am Schloßgarten 13	1
793	10 "	Dr. Schan, Zahnarzt mit Ehefrau	Lyck	Sekki	Georgstraße 24	2
794	15 "	Leske, Lotte	Plaue	Hansen	Ernstal	1
795	15 "	Vogt, Olga, Gutssekretär	Eternalitz	Neumann	Peltonerstraße 135	1
796	15 "	Lüdike, Gertrud, Lehrerin	Graudenz	Fromert	Kaisersteig 2	1
797	15 "	Lüdike, Ella, techn. Lehrerin	Guben	"	"	1
798	15 "	Lüdike, Barbara, Hausdchter	Dresden	"	"	1
799	15 "	Hein, Ernst, Kaufmann mit Ehefrau	Rattowitz	Rod	Glettkau	2
800	16 "	Arendt, Edita, Lehrerin	Gr. Lindenau Ostpr.	Arendt	Danzigerstraße 45	1
801	16 "	Guterbock, Hildegard, Ehefrau	Niedzychod	Nawroth	Seefstraße 57	1
802	11 "	Buzello, Hildegard, Ober-Primanerin	Marienburg	Frischbutter	Jahnstraße 5	1
803	12 "	Röhler v. Homeyer, Erna, Ehefrau mit 3 Kindern	Danzig	"	Leßingstraße 12	4
804	12 "	Grocholl, Frieda, Stütze	Danzig	"	Leßingstraße 12	1
805	12 "	Schädrich, Hildegard, Studienassessorin	Breslau	Meyen	Schefflerstraße 7	1
806	15 "	Goffe, Elfe, Ehefrau mit Sohn	Breslau	Wizke	Georgstraße 23	2
807	15 "	Mallison, Erna, Ehefrau mit 2 Kindern	Berlin	Karczewski	Glettkau	3
808	15 "	Schuster, Johanna, Witwe mit 2 Kindern	Lauban i. Schles.	Zillner	Georgstraße 12	3
809	15 "	Fierke, Erna, Seminaristin	Weimar	Fierke	Danzigerstraße 10	1
810	16 "	Müller, Anna, Ehefrau mit Tochter	Swietochlowice	Schiller	Leßingstraße 8	2
811	16 "	Taruttis, Agnes, Buchhalterin	Neidenburg	Roth	Bahnhofstraße 6	1
812	16 "	Kontol, Esther, Ehefrau	Bromberg	Kanefke	Glettkau	1
813	16 "	Schott, Georg, Lehrer	Berlin	Bartel	Jahnstraße 8	1
814	16 "	Dr. Auer, Josef, Fabrikdirektor	Warschau	Dr. Loewenherz	Kaisersteig 26	1
815	16 "	Konukiewicz, Bruno, Beamter mit Ehefrau	Posen	Piensche	Glettkau	2
816	16 "	Soznowski, Student	Warschau	Nehring	Salzmannstraße 1/2	1
817	16 "	Kurpisz, Rafimur, Jurist	Posen	Löfowitz	Bahnhofstraße 9	1
818	17 "	Dietrich, Elsa, Ehefrau mit 2 Söhnen	Lodz	Judee	Dulzstraße 7	3
819	17 "	Strenger, Helene, Witwe	Gittersloh	Strenger	Peltonen, 7. Hof	1
820	17 "	Finkelhaus, Stella, Gymnasiallehrerin	Warschau	Jahn	Am Karlsberg 15	1
821	17 "	Finkelhaus, Adolf, Rechtsanwalt	Warschau	Jahn	"	1
822	17 "	Wadberg, Anni	Ortelsburg	Krüger	Ottostraße 5	1
823	17 "	Dannemann, Ferdinand, Direktor mit Ehefrau u. Kind	Leipzig	Knaaf	Danzigerstraße 9	3
824	17 "	Roszielski, Rittergutsbesitzer	Parzew	v. Gruchalla	Zoppoterstraße 8	1
825	17 "	Görle, Maria, Geschäftsinhaberin	Leipzig	Knaaf	Danzigerstraße 9	1

Aus dem Freistaat.

Wahl der Stadtbürgererschaft.

Die gestrige Stadtbürgerchaftssitzung, die in Vertretung des beurlaubten ersten Vorstehers der zweite Ratskammer leitete, wurde mit der

Einführung der drei Olivaer Vertreter

geleitet. Nach kurzen Begrüßungsworten des Vorschalters hieß Senator Dr. Schwarz die drei Vertreter willkommen. Er betonte, daß mit diesem Austritt der drei Herren in das Kollegium die Einmündung Olivas zu Danzig den endgültigen Abschluß gefunden habe. Wenn auch die Selbstständigkeit der Olivaer Kulturstätte Oliva nunmehr aufgehört habe, so auch die Vereinigung Olivas mit Danzig von dem Präsidenten des Senats treffend als eine Art Vernunftstunde bezeichnet worden sei, so sei doch zu hoffen, daß aus dieser Vernunftstunde ein herzliches Gemeinschaftsverhältnis entstehen werde.

Der Vorsteher machte dann Mitteilung davon, daß Stadtd. Steinhoff schriftlich seinen Austritt aus der Oliva-Danziger Volkspartei angezeigt habe.

Nach Vornahme einer Reihe von Wahlen, die den Vorschlägen des Wahlausschusses gemäß erfolgten, wurde der Senatsvorlage auf Niederschlagung von Grundsteuern einstimmig angenommen.

Eine Senatsvorlage, betreffend Herstellung von Regenfallrohranschlüssen in Langfuhr fand einstimmig keinen Widerspruch, gab aber Anlaß zu allgemeinen Erörterungen über die Straßenbubbele.

Weitere Vorlagen, betreffend Ausbau der Ringstraße im Heeresanger bis zur Straße C, Herstellung eines Heubude-Strand, Erhebung von Anliegerbeiträgen und Instandsetzungsarbeiten an städtischen Grundstücken an der Baktion Wolf wurden ohne Debatte angenommen.

Eine Anfrage des Stadtd. Kaskelan galt den verschiedenen Fontänen am Ballplatz, Winterplatz, Hauptplatz, deren Zustand mehr oder weniger verfallen ist. Oberbürgermeister erklärte das mit dem um 25 Prozent kürzten Mitteln der Parkverwaltung bei gesteigerten Anforderungen in Neuanlagen am Bischofsberg und Heubude. Er vertröstete auf den nächstjährigen Etat.

Stadtd. Kaskelan hatte einen Antrag auf Herstellung von Badeeinrichtungen für die Schulen Stadtgebiet und Heubude eingebracht. Er tat das in so heftiger Form, daß er einen Ordnungsruf davontrug. Rechts und links wurde diese Form mißbilligt, wenn auch schließlich die Frage diskutabel sei. Es müßten aber schließlich Prüfungen der Frage vorangehen. Der Antrag wurde dem Bauausschuß überwiesen.

Wier weitere Anträge wurden erst im Laufe der Sitzung eingebracht und ihre Erörterung als dringlich beschlossen.

Ein deutschnationaler Antrag bezweckt Annahme der Entschädigung, es mögen den Straßenbahnschaffnern Wagenführern längere Sommerkleidung gegeben werden. Der Antrag wurde nach kurzer Debatte angenommen.

Ein Antrag Fabian und Genossen verlangt Herabsetzung der Fährgebühren. Senator Runge warnte vor Änderungen, für die Erfahrungen fehlen. Man möge die Sache dem Verkehrsausschuß überlassen, der am nächsten Freitag zusammenkomme. Ganz wenige Stadtbürger beteiligten sich an der Abstimmung, die Mehrheit sprach sich dafür aus.

Der Ablehnung verließen zwei kommunistische Anträge, von denen der eine die Ausführung der Arbeiten der Großen Allee in zwei Schichten verlangt, der andere Bau von zwei Bedürfnisanstalten am Strande zwischen Heubude und Krakau verlangt, nachdem Senator Runge erklärt hatte, man könne nicht über Dinge diskutieren, auf die man nicht vorbereitet sei. Sie könnten schließlich am Freitag im Verkehrsausschuß erörtert werden.

Das Stargarder Eisenbahnunglück.

Das wegen des Eisenbahnunglücks bei Stargard an der deutschen Reichsregierung anhängig gemachte Schiedsgerichtsverfahren vor dem Korridor-Schiedsgericht ist unmittelbar vor dem Abschluß.

Unter dem Vorsitz des dänischen Generalkonsuls in Danzig, Harald Koch, war gestern das Schiedsgericht im Gebäude des Danziger Landgerichts zur Hauptverhandlung zusammengetreten. Deutscher Sachwalter ist der holländische Eisenbahndirektor Maas Geestranus, belandend ein Obergutachten erstattet hat. Von deutscher Seite nahmen ferner an den Verhandlungen Reichsbahndirektor Meindert, Oberbauamt Molde, von polnischer Seite die Hochschulprofessoren Dr. Hofmann und Zipsier. Als Richter fungierten neben dem dänischen Generalkonsul die Herren Schmauch (Deutschland) und Moskwa (Polen).

Eine Entscheidung wurde gestern noch nicht gefällt. Die Verhandlungen werden sich auch heute und aller Voraussicht nach auch noch über den Donnerstag hinziehen, so daß frühestens Donnerstagabend, voraussichtlich aber erst Freitag die Verkündung des Urteils erfolgen dürfte.

Mehr Knigge! Die Fraktion der Deutsch-Danziger Landspartei hat im Volkstage folgende kleine Anfrage an den Senat gerichtet: Ist dem Senat bekannt, daß gewissen Behörden, insbesondere dem Wohlfahrtsamt, dem Wohnungsamt und der Steuer die Behandlung des Publikums zum Teil eine derartige ist, wie sie früher auf einem Kasernenhof üblich war? — Gedankt! Senat in den betreffenden Ämtern die Worte des Senats anbringen zu lassen, daß der Staat bildenden Bevölkerung ist?

Die Meisterschaft der deutschen Meere

am 24. und 25. Juli in Zoppot.

Am Zoppoter Seesteg werden am kommenden Sonnabend und Sonntag die Meisterschaften der deutschen Meere, die zugleich mit den internationalen Schwimmwettkämpfen verbunden sind, ausgetragen. Der Meistertitel wird für Herren, für Damen und für Angehörige des Heeres und der Schutzpolizei über eine Strecke von 2000 Meter ausgeschrieben. Die Schwimmer starten am unteren Seesteg und kämpfen um ihren Titel auf einer abgesteckten 500-Meter-Bahn.

Das interessanteste Schwimmen wird die Herrenklasse bieten, in der Otto Zander vom Danziger Schwimmverein gegen Kurt Bente, Breslau und Willy Kühne, Magdeburg, seinen Meistertitel verteidigen muß. Der Breslauer und der Magdeburger befinden sich in guter Form und werden den sich ständig verbessernden Zander hart bedrängen. Da die auswärtigen Gegner über ein größeres Sprintvermögen verfügen als Zander, so darf man mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß unser Zander nicht vor der zweiten Wende, also bei 1000 Meter, die Führung des Rennens an sich bringt. Die Stärke des Danziger Meisters liegt in seinem gleichmäßigen Schwimmen, das mit der Entfernung und Dauer an Geschwindigkeit zunimmt. Versallen seine Gegner auf die sehr nahegelegende Taktik, sich von ihm, dem erfahrenen Meereschwimmer, während der ganzen Strecke führen zu lassen, so dürfte ihr größeres Sprintvermögen dem Endkampf des zähen Danzigers nicht mehr standhalten.

Das Kampffeld der Damen bringt sechs Anwärterinnen an den Start: Christel Krause vom Danziger Schwimmverein, Maria Sowa vom Schwimmklub Neptun, Danzig, Kläre Kayser vom Schwimmklub Neptun, Danzig, Charlotte Baumann vom Borussia-Poseidon, Stettin, Paula Reh vom Königsberger Schwimmklub 01, C. N. Leibrand von der Schwimmvereinigung Blittsburg.

Frl. Sowa vom Schwimmklub Neptun, Danzig und Frl. Baumann, Stettin, sind die stärksten Vertreterinnen des Freistaates und Deutschlands, sie werden große Mühe haben, gegen die Holländerin Frl. Leibrand in Ehren zu bestehen.

Die dritte Klasse der Meisterschaften führt die Angehörigen des Heeres und der Schutzpolizei in das Wasser. Die Farben des Freistaates werden durch den Unteroffizier Korella und den Unteroffizier Thienat von der Schutzpolizei und den Unteroffizier Mehlke von der Schutzpolizei vertreten. Von den Teilnehmern aus dem Reich ist Pionier Monka hervorzuhellen, da er durch sein gutes Schwimmen schon mehrfach siegen konnte.

Die „Meisterschaft der deutschen Meere“ hat für den deutschen Schwimmverband eine große Bedeutung und wird weit über die Grenzen Deutschlands hinaus von allen ausländischen Verbänden mit Interesse verfolgt und beachtet.

Ämtliche Beratungsstelle für Auswanderungswillige. Die bisher in der Gesundheitsverwaltung (Sandgrube 41 a) stattgefundenen Beratungen werden von Montag, den 19. Juli, ab nach der Desinfektionsanstalt in Neufahrwasser (Hinderstraße) verlegt.

Herabgesetzte Mietpreise auf der Lemberger Messe. Wie die ämtliche Vertretung der Lemberger Messe in Danzig (Messeamt) mitteilt, hat die Direktion der Ostmesse in Lemberg die Stadtmiete für Aussteller aus der Freien Stadt Danzig bedeutend herabgesetzt. Während die Aussteller aus dem Auslande für den Quadratmeter 40 Schweizer Franken zahlen müssen, beträgt der Preis für Danziger Aussteller nur 40 Zloty pro Quadratmeter in Reihen, für offene Stände nur 35 bzw. 30 Zloty.

Deutsch-Österreicher meldet sich, auch diejenigen, die jetzt Danziger Staatsangehörige sind, um den Bund der Österreicher in Danzig neu aufleben zu lassen. Zweck und Ziel des Zusammenschlusses ist: Förderung der Interessen der Österreicher. Schriftliche Anmeldungen an Erich Schiechl, Danzig-Oliva, Kronprinzen-Allee 52, erbeten.

Das frühere Kammergebäude der Trinkkaserne in Langfuhr soll für Wohnzwecke ausgebaut werden. Die Arbeiten sollen in den nächsten Tagen aufgenommen werden.

Die Böschung herabgestürzt. Der 20 Jahre alte Kaufmann Georg Freitag, wohnhaft Engl. Damm 29, befand sich am Sonntag vormittag mit seinem Fahrrad auf der Fahrt nach Plohnendorf. Auf der Chaussee traf er mit Fußgängern zusammen und wich aus. Dabei stürzte er mit seinem Rad die Böschung herunter, und zwar so unglücklich, daß er in das städtische Krankenhaus gebracht werden mußte, wo ein Schlüsselbeinbruch und Gehirnerschütterung festgestellt wurde.

Bei der Arbeit verunglückt ist der 61 Jahre alte Albert Meyer, Brösen, Nordstraße, der am Sonntag vormittag dort mit dem Leeren eines Schuppens beschäftigt war. Er stürzte mit einem Eimer Teer etwa 3-4 Meter hoch ab, kam jedoch mit einem Armbruch davon.

Danziger Vorbörse vom 21. Juli 1926.

Durchschnittskurse bis 11 Uhr vormittags.

100 Reichsmark	= 122,1/2
100 Zloty	= 56,1/2
1 Amerik. Dollar	= 5,13
Sched London	= 25 03

Ämtliche Börsen-Notierungen.

Danzig, den 20. Juli 1926.

	Geld	Beief
100 Reichsmark	122,497	122,803
100 Zloty	56,28	56,42
1 Amerik. Dollar	5,1310	5,1440
Sched London	25,05	25,05

Statt besonderer Meldung.

Heute vormittag 11 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser treusorgender, lieber Vater, Schwiegervater und Großvater,

der Rechnungsrat i. R.

Emil Richert

im 89. Lebensjahre.

Oliva, den 20. Juli 1926.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Victoria Richert.

Danziger Sparkassen-Actien-Verein

Milchkannengasse 33-34 :—: Gegründet 1821

Bestmöglichste Verzinsung von Gulden, Reichsmark, Dollar und Pfund.

Achtung Hausfrauen! Billige Waschseifen

erhalten Sie in der

Marien-Drogerie

Telefon 310 Edgar Dierfeld, Neuer Markt.

Natur-Heilinstitut

Franz Raabe

gegenüber dem Hauptbahnhof

Danzig, Stadtgraben 13.

Ältestes dieser Art am Platze.

Mitglied des Verbandes der Heilkundigen Deutschlands Sprechstunden werktäglich von 9-1 und 4-7 Uhr. Mittwoch und Sonnabend nachm. keine Sprechstunden.

Behandlung aller Leiden

durch Komplex-Homöopathie, Biochemie, Kräuter-Heil-Verfahren

Künstliche Höhensonnen-, Sollux-, Rot- und Blaulicht-Beleuchtung, Elektr. Vierzellenbad, Vibrations-Massage, Radio-, Elektro-, galvanische und faradische Behandlung u. s. w.

Hanseaten Leckerli Patrizier Sahnenstrüffel

unsere letzten Neuheiten, die Marken der Feinschmecker



Johannisbeeren

gut ausgereift, Pfd. 25 Pfg. gibt ab

Frau Schwarz, Oliva, Conradstraße.

Leichtmotorrad,

wie neu, für 2 5 G, 15 km/h, 10 G u. reifen: K'eefer, Pelonterstraße 29



1 gut erhaltener Dipl.-Schreibtisch mit Stuhl

wegen Platzmangel zu verl. Zoppoterstr. 58, part.

Wer?

repariert Schirme? Adressen unter „Schirme“ an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeigers Dominikswall 9.

Junge Frau

wäscht Strick- und Friseurwäsche Langfuhr, Michaelweg 67, Frau Becker

Johannisbeeren

zum Einmachen zu haben Köllner Chaussee 9.

Reise-

Abonnements überall hin nimmt entgegen die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Luftkurort

Strauchmühle

10 Min. Fußweg von Oliva.

Telefon Oliva 1

gut möbl. Balkonzimmer

mit u. ohne Pension Sonntags Lage, besonders für Erholungsbedürftige.

Zimmer mit voller Pension von 7.- Gulden an. Besitzer A. Lejke, Wm

Schloß-Hotel Oliva

neben der Post.

Täglich Künstler-Konzert.

Mittag- und Abendtisch

Solide Preise.

H. Regelbahn.

TANZ

Villa Locarno, Delbrückstraße 6

möbl. Zimmer mit u. ohne Pension Zimmer m. Pension von 6 G. an

Guter Mittagstisch.

Junger Mann

40 Jahre, evangel., schlank, besserer Handwerker, bittet um Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Angebote unt. 1723 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Musik-Instrumente

der verschiedensten Art. Saiten und sonstig. Zubehör.

Sprechapparate Platten

Ausführung v. Reparaturen Neu aufgenommen:

Radio-Apparate

und Radio-Zubehörteile

Alfred Vilsentini

Zoppoterstr. 77, Ecke Kaiserstr. Kernruf 145.

Rechtsbüro

Danzig, Hauptstraße 76. Kagen, Schreiben, Steuer-, Mietsachen

Gut

3-400 Morgen, zu kaufen gesucht. Bedingung guter Boden. Möglichst Nähe Eisenbahnstation.

Angebote unter P. W. an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger, Dominikswall 9.

Protos

10/30 P. S., offener 6-Siger, in sehr gutem Zustande, sofort preiswert zu verkaufen. Offerten unter 1634 an die Geschäftsstelle des Danziger General-Anzeiger Dominikswall 9

Arbeitsmarkt

Akquisiteur

gesucht für Rohlenhandlung. Offerten unter 1713 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Arbeit

gleich welcher Art, sucht gelernter Zimmermann, 30 J alt Angebote u. 1637 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Berkäuferin od. Verkäufer

für Kolonialwarengeschäft sucht. Schriftl. Meldungen mit Gehaltsansprüche u. 2. 2 on d'Exped. d. Blattes erb.

Junges Mädchen

sucht Stellung im Haushalt Angebote bitte u. Mädchen an die Exped. dieses Blattes.

Aufwärterin

täglich für Vormittags gel. Delbrückstraße 8, part.

Mädchen

für Gartenarbeit, melde sich Oliva, Pelonterstraße 29.

Rath. Kapellenbau-Verein

Oliva-Giettkau E. V.

Gr. Gartenfest

am Sonntag, den 25. Juli auf dem Turnplatz in Giettkau.
Beginn 3 Uhr.
Konzert, Belustigungen aller Art, Fackelzug,
Tanz.
Ruchenzelt, Erfrischungshallen, Würfel- und
Schiefbuden, Glücksrad.
Eintritt: Erwachsene 50 Pfennig, Kinder 20 Pfennig.
Wir laden alle herzlichst ein.
Der Vorstand.

Lichtspielhaus Oliva

Am Schloßgarten

Von heute an
das große und schönste Programm

Der galante Prinz

Großes Filmspiel in 6 Akten.
Zu Wasser und zu Lande. — Auf der Orientreise. —
Der Ueberfall im Palast des Paschas. — Das Fest.
Die Fahrt nach Beirut. — Das Unwetter auf hoher
See. — Der Fernruf S. D. C. — Die Rettung u. Hochzeit

Von einzigartigem, feinem Humor und mit-
reißender dramatischer Spannung ist das
Meisterwerk amerikanischer Filmkunst
„Dr. Camerons seltsamster Fall“
— 6 Akte — das ab heute in unserem Theater
zur Aufführung gelangt. Die Hauptrolle
spielt Colleen Moore, die man mit Recht
als Amerikas schönste Filmstar bezeichnet.
Wer Colleen Moore kennt, weiß aber, daß
sie nicht nur schön, sondern auch eine Schau-
spielerin von höchster Begabung ist, die im
Sturm sich die Herzen aller erobert.

Anfang 1/2 7 und 3/4 9 Uhr.
Sonntag 4, 6 1/2 und 3/4 9 Uhr.

Voranzeige! Nächstes Programm:
Panzerkreuzer Potemkin



Institut für Zahnleidende
12 Jahre am Platze
Größe und besteingerichtete Praxis Danzigs
4 Operationszimmer. Eigenes Laboratorium für
Zahnersatz und Röntgenaufnahmen.
Zahnersatz in allen Systemen, naturgetreu u. fest-
sitzend, in Gold und Kautschuk.
Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. Bis 10 Jahre Garantie.
Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage.
Plombieren wird äußerst schonend u. gewissenhaft mit
den modernsten Apparaten ausgeführt.
Zahnziehen mit Betäubung, in allen Fällen nur 2 Gulden.
Bei Bestellung von Gebissen Zahnziehen kostenlos.
Die Preise sind sehr niedrig.
Zahnersatz pro Zahn von 2 Gld. an
Plomben von 1 Gld. an
Auswärt. Patienten werden mögl. in 1 Tage behandelt.

Hotel Deutscher Hof

Oliva am Bahnhof Telefon Nr. 12

Noch 50 Betten frei Einheitspreis einschl. Nebenleistungen
3.50 G pro Bett. Bei längerem Aufenthalt noch
Preismäßigung nach Vereinbarung.
Empfohlen werden

Versammlungssäle

Billardsäle :: Kegelbahnen.

Im Palais Mascotte täglich :: Ball ::

Die Preise im Restaurant sowie in der Mascotte sind
bedeutend herabgesetzt.
Erstklassige Küche. Gute Bedienung.
Besitzer M. Knaak.

Linden-Café :: Zoppoter Str. 76

ff. Kaffee. Erstklassiges Gebäck.
Der Verkauf findet auch außer dem Hause bei billigster
Preisberechnung statt.

Neidhardt's Damenpuß

21 Danzig, Jopengasse 21
und 1. Damm 4, neben Singer.



Sommersprossen

Sonnenbrand, gelbe Flecke
beseitigt unter Garantie

Apotheker J. Gadebusch

Axela-Creme

ist in 1/1 u. 1/2 Dos. zu haben bei

O. Bolsmard-Bulinski,
Medizinal-Drogerie

Danzig, Kassabischer Markt 1a, am Bahnhof.

Fachmännisches Klavier-Stimmen

und Reparaturen

übernimmt A. Demermann, verzoogen nach
Danzig, Stadtgraben 20, Eing. Pfefferstadt.

Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle dieser
Zeitung entgegen. Für Oliva wird die Arbeit
jeden Montag oder Donnerstag ausgeführt.

Badeanstalt

Langfuhr, Ferberweg 19

Danzig, Altstätt. Graben 11 (Nähe Holzmarkt)

Sämtliche medizinische sowie einfache Wannenbäder,
auch für Krankenkassen.

Geöffnet von 9—7 Uhr. Tel. 42 163. Heinrich Richter.

Sämtliche Farben

trocken und streichfertig

Lacke, Firnis, Beizen, Leim, Schellack,

Maffine, Pinsel usw.

kauft man am vorteilhaftesten

Drogerie Bolsmard-Bulinski

Danzig, Kassabischer Markt 1a, am Bahnhof.

Albert Harder,

Friseur, Danzigerstraße 3.
Hygienische Bedienung.

Wäsche

wird sauber und billig aus-
gebleicht u. Strümpfe werden
gestopft. Offert. u. „Wäsche“
an die Geschäftsst. d. Blattes.

2 Morgen Roggen

auf dem Halm zu verkaufen.

Mitoteit,

Oliva, Poggenrugerweg.

Buchführung

Handelskorr., Rechnen, Schön-
schrift, Maschinenschriften nach
dem Tastsystem (schreiben ohne
hinzusehen),
Reichskurzschrift.

Einzelunterricht,

Beginn täglich

Otto Siede Danzig

Neugarten 11.

Wohnungs-Anzeiger

Kurhaus Oliva

Bergstr. 5 Tel. 27

Möblierte Zimmer

mit und ohne Pension
zu soliden Preisen
la. Speisen und Getränke.
Täglich

Konzert :: Reunion

Diners :: Soupers

966) 1—2 möbl. Zimmer

zu vermieten.

Danzigerstr. 12, 2 Tr. rechts,

Eingang Dulkstraße

1251) 2 möbl. Zimmer mit

Glasveranda.

Georgstr. 16, 2 Tr. links.

1445) 1—2 sonn. möbl.

Zimmer in best. Lage, Nähe

des Wald. u. d. Straßenbahn,

evtl. m. Küchenbenutz. auch an

Dauermiet. zu verm. Abraham,

Zahnstraße Nr. 1.

1658) Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten zu verm. Zu

erfragen Konditorei Rod,

Schloßgarten 18.

1659) Möbl. Zimmer mit

bes. Eingang zu vermieten.

Lawrenz, Duboldstr. 3.

1564) 2 möbl. Zimmer mit

Küchenbenutz. zu vermieten.

Sinz, Kaiserstr. 31, parterre.

1567) 1 möbl. Zimmer in

der Nähe des Waldes zu

vermieten. Waldstr. 8, 2 Tr.

1480) 1—2 schön möbl. Zim-

mer mit sonniger Loggia, Bad,

Küchenbenutz. für Sommer-

monate od. dauernd zu verm.

Andres, Zoppoterstraße 66 b,

hochpart.

1568) Zimmer f. 2 Personen,

renov., elektr. Licht, ruh. Lage,

herrl. Aussicht, für d. Saison

zu vermieten.

Näh. Paulstraße 7, 2 Tr. r.

Sauber möbl. Zimmer frei

Schmiedegasse 10.

Sauber möbl. Zimmer an

Herrn zu verm.

Klog, Tischlergasse 41, 1.

Schlafstelle für jg. Mann

Jungferngasse 16, 1 l.

1541) 1 möbl. Zimmer evtl.

mit Pension oder Küchen-

benutzung bei alleinstehender

Dame zu vermieten.

Pelonkerstr. 26, 2 Tr. r.

1591) Sonnig. möbl. Zimmer

für christl. Sommergäste.

Am Schloßgarten 6, 2 Tr. l.

1628) 2 sonnige, gut möbl.

Zimmer mit Loggia, Bad,

elektr. Licht, Küchenbenutz.,

5 Min. von der Bahn, zu

verm. Kaiserstr. 16, 1 Tr.

1682) 2 sonn. möbl. Zimmer

mit Küchenben. zu vermieten.

Nagel, Zahnstraße 23.

1685) Möbl. Zimmer sofort

zu verm. Zoppoterstr. 8, 1 Tr.

1684) 1 freundl. sonniges

möbl. Zimmer sogleich zu

verm. Dulkstr. 11, 3 Trepp.

1629) Möbl. Zimmer mit 2

Betten zu vermieten.

Delbrückstraße 6, parterre.

Kleines möbl. Zimmer zu

verm. Jakobneugasse 16,

part., 2. Tür.

1490) 1—2 möbl. Zimmer

auch m. Balkon, Bad, Küchen-

benutzung v. sof. f. d. Saison

od. an Dauermiet. preisw.

zu vermieten.

Reinecke, Zoppoterstraße 66 b.

1686) Ein freundl. möbl.

sonniges Balkonzimmer mit

1—2 Betten sofort zu verm.

Schwichtenberg, Danziger-

straße 45, 1 Treppe.

876) Möbl. Zimmer zu verm.

Zoppoterstraße 62, 2 Trepp.

1626) Möbl. Balkonzimmer

zu vermieten.

Waldstr. 1, 2 Tr. l.

1712) Sonn. möbl. Zimmer,

nächste Nähe der Bahn von

sofort oder später an Dauermiet.

zu vermieten. Zu

erfragen in der Geschäfts-

stelle dieses Blattes.

1707) Ein kl. ruh. sonn. möbl.

Zimmer von sofort zu verm.

Zoppoterstr. 66 a, 2 Tr.

Junge Leute finden Schlaf-

stelle Schüsselbamm 15, 4. Dyck, Zoppoterstr. 77, 1 Tr.

Hotel

zum goldenen Horn

Tel. 237 Giettkau Tel. 23

Möbl. Zimmer

mit Pension zu solid. Preisw.

ff. Speisen und Getränke.

G. Schattiger Garten

1697) Balkonzimmer, Möbl.

Bahn und Elektr. zu verm.

Waldstraße 5, 2 Tr. links.

1702) Gut möbl. Zimmer

mit Balkon zu vermieten.

Paulstraße 4, 2 Trepp.

Zwangswirtschaftsfr.

4—6 Zimmerwohn.

Nähe Bahnhof, zum 1. u.

oder später z. mieten gefl.

Offerten unter 1674 an d.

Geschäftsstelle d. Zeitung.

1626) 1 sonniges Zimmer

ruhig, Bad, elektr. Licht

alleinsteh. Dame zu verm.

Zahnstraße 26, 1 Tr. links.

2—3 möbl. Zimmer, Küche

Badezimmer, Gas, elektr.

zum 1. 8 zu verm. Langfuhr

Mirchauerweg 51 b, 2 Tr.

1596) Freundl. Balkonzimmer

für Sommergäste. Kall

steig 2, 1 Tr. p. 1, 2. Tr.

Bahnhof.

Zwangsfreie 4 Zimmer

zu verm. Gefl. Offerten unter

1666 an die Geschäftsstelle

dieses Blattes.

Schlafstelle für jg. Mann

Jungferngasse 15, parterre.

Möbl. Zimmer

auch wochen- und tageweise

zu vermieten.

1613) Zoppoterstr. 69, 2

1666 2 ev. ntl. auch 3 möbl.

Zimmer mit Küchenbenutz.

an Badegäste zu verm.

Klawiowski, Albertstr. 1, 1 Tr.

108) 1—2 sonn. möbl. Zim-

mer mit Küchenben., Wasser

nähe, zu vermieten. Oliva

Str. 2, parterre.

1459) 1 möbl. Zim., Nähe

Bahn zu vermieten.

Dulkstr. 3, 1 Tr. links.

188) Möbl. Zimmer mit

2 Betten sofort zu vermieten.

Töpfergasse 26, parterre.

1550) Möbl. Zimmer

vermieten. Zoppoterstr. 6

part. rechts.

1556) Möbl. Zimmer mit

elektr. Licht und Balkon

verm. Delbrückstr. 9, 2 Tr.

1665) Kl., sonniges, möbl.

Zimmer billig zu vermieten.

Oliva, Bahnhofstraße 7, 1 Tr.

1677) 1 gesund. sonn. möbl.

Bozderim, beste Lage, eigene

Eingang elektrisch Licht

berufstätig. Herr als Dauermiet.

zu verm. Waldstr. 12

Eingang Zahnstraße, 1 Tr.

Rittler.

1680) Möbl. Balkonzimmer

zu vermieten.

Kropfenallee 10, 2 Tr. links.

Saubere Schlafstelle

frei. Breitgasse 97, Hof

2 Treppen.

Schlafstelle f. anständigen

Handwerker oder Arbeiter frei

M. Sander, Langgarten 22, 2

Kleines möbl. Zimmer zu

vermieten. Jakobneugasse 16

part., 2. Tür.

1464) 2—3 gut möbl. Zim-

mer mit Küchenben. zu verm.

Nähe Bahn und Elektrisch

Albertstraße Nr. 7, 2 Tr. l.

1610) 1 möbl. Zimmer mit

Küchenbenutz., Veranda,

an Sommergäste sof. zu verm.

Rittowski, Conradshammer.

1709) Möbl. Zimmer mit

elektr. Licht u. besond. Eing. an

1 od. 2 Herren, auch Dauermiet.

zu verm. Bergstraße 21, pt.

Möbl. 3-Zimmerwohn.

mit Küche, Tel. son., Gla-

veranda für 2—3 Monate

von sofort zu vermieten.

Norden. Schloßgarten 6

1590) Möbl. sonn. Zimmer

zu vermieten.

Dyck, Zoppoterstr. 77, 1 Tr.